

Mitmachen und punkten!

	A	B	C
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einsendeschluss ist der 31. August 2013.

DIE PTA IN DER APOTHEKE
Stichwort: »Angststörungen«
Postfach 1180
65837 Sulzbach (Taunus)

Oder klicken Sie sich bei www.pta-aktuell.de in die Rubrik Fortbildung. Die Auflösung finden Sie dort im nächsten Monat.

Unleserlich, uneindeutig oder unvollständig ausgefüllte Fragebögen können leider nicht in die Bewertung einfließen, ebenso Einsendungen ohne frankierten/adressierten Rückumschlag.



ANGSTSTÖRUNGEN

In dieser Ausgabe von DIE PTA IN DER APOTHEKE 8/2013 sind zum Thema zehn Fragen zu beantworten. Lesen Sie den Artikel, kreuzen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten vom Fragebogen im nebenstehenden Kasten an und schicken Sie diesen Antwortbogen zusammen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag an unten stehende Adresse. Oder Sie klicken sich bei www.pta-aktuell.de in die Rubrik Fortbildung und beantworten den Fragebogen online. Wer mindestens acht Fragen richtig beantwortet hat, erhält in der Kategorie 7 (Bearbeitung von Lektionen) einen Fortbildungspunkt. Die Fortbildung ist durch die Bundesapothekerkammer unter BAK 2012/477 akkreditiert und gilt für die Ausgabe 8/2013.

Ihr PTA
Fortbildungs-
punkt

Ihr Fortbildungspunkt zum Thema

Datum

Stempel der Redaktion

Absender

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ/Ort

Ich versichere, alle Fragen selbstständig und ohne die Hilfe Dritter beantwortet zu haben.

Datum/Unterschrift

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf den Antwortbogen.

1. Die Agoraphobie ist die Angst, ...

- A. sich in der Öffentlichkeit zu blamieren.
- B. vor Situationen oder Räumen, aus denen man nicht unmittelbar fliehen kann.
- C. ist die Angst vor Spinnen.

2. Die Panikstörung ...

- A. äußert sich durch häufig nicht vorhersehbare Angstattacken.
- B. ist eine spezifische Phobie.
- C. tritt stets als Begleiterkrankung schwerer chronischer Krankheiten auf.

3. Die generalisierte Angststörung ...

- A. ist durch Antriebslosigkeit und Verlust der Lebensfreude gekennzeichnet.
- B. tritt meist erst im vierten oder fünften Lebensjahrzehnt auf.
- C. ist in höherem Alter normal und muss nicht behandelt werden.

4. Angst ...

- A. lässt sich durch Vermeiden der vermeintlich gefährlichen Situation heilen.
- B. entsteht stets durch negative Erfahrungen und hat keine genetischen Ursachen.
- C. kann die Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen begünstigen.

5. Eine erniedrigte Konzentration von GABA im Gehirn ...

- A. schützt vor Angststörungen.
- B. hat keinen Einfluss auf die Angst.
- C. wird für die Angst verantwortlich gemacht.

6. Die Psychotherapie ...

- A. ist bei Angststörungen vergleichbar effektiv wie die Behandlung mit Arzneimitteln.
- B. darf niemals ohne begleitende Pharmakotherapie durchgeführt werden.
- C. ist bei Angststörungen wirkungslos.

7. Benzodiazepine ...

- A. schwächen die Wirkung der GABA im Gehirn ab.
- B. dürfen wegen ihres hohen Abhängigkeitspotenzials nur maximal einen Monat lang gegeben werden.
- C. dürfen nicht gleichzeitig mit anderen Psychopharmaka eingenommen werden.

8. Selektive Serotonin-Reuptake-Hemmer (SSRI) ...

- A. beeinflussen nicht den Effekt einer Psychotherapie.
- B. wirken schon eine halbe Stunde nach der Einnahme voll.
- C. hemmen die Wiederaufnahme von Serotonin und Noradrenalin.

9. Ängstliche Unruhe ...

- A. muss wie echte Angststörungen mit Psychopharmaka behandelt werden.
- B. wird meist durch Stress und Überlastung ausgelöst.
- C. zeigt sich zunächst durch erhöhte Konzentrationsfähigkeit und guten, tiefen Schlaf.

10. Zur Behandlung von ängstlicher Unruhe werden ...

- A. Kamille, Schafgarbe und Frauenmantelkraut eingesetzt.
- B. Fenchel, Anis und Kümmel eingesetzt.
- C. Lavendel, Passionsblume und Johanniskraut eingesetzt.

Chronische Import-Müdigkeit? kohlpharma macht aktiv.



Ihr Importgeschäft – mit kohlpharma so einfach wie möglich

Sinkende Rendite? Mehrbelastung? Retaxierungsrisiko?
Verbessern Sie Ihre Marge mit den wirtschaftlichen Import-Präparaten
von kohlpharma.

Mit uns können Sie rechnen: Importpräparate von kohlpharma steigern
Ihre Rendite.

Neugierig geworden?
Rufen Sie uns an: 0800 / 920 930 0

kohlpharma

Import. Antwort. kohlpharma.